



## LEA - Leben mit Epilepsie in der Arbeitswelt LEA BuS - Beratungs- und Sensibilisierungsprojekt des SoMS

### WARUM einen SUPPORT vom LEA BuS - Team hinzuziehen?

#### **Arbeitsplatzsuche:**

Die Beurteilung der beruflichen Möglichkeiten von Menschen mit Epilepsie erfordert eine besondere Sorgfalt, weil:

Jede Epilepsie ist anders – die Auswirkungen der Epilepsie auf das Alltags- und Berufsleben sind bei jedem Menschen unterschiedlich, die **Prüfung der beruflichen Eignung** wird immer auf den Einzelfall bezogen erfolgen.

Berufsanfänger sollen sich frühzeitig mit der Frage des zukünftigen Berufs beschäftigen. Ziel sollte es sein, die beruflichen Wünsche mit der individuellen Leistungsfähigkeit, der gesundheitlichen Eignung und den späteren Vermittlungschancen in Übereinstimmung zu bringen. Dabei sollten die in der **Leitlinie für Epilepsie am Arbeitsplatz** geschilderten Vorgehensweisen beachtet werden.

#### **Arbeitsplatzsicherung/ Krisenintervention:**

Treten bei anfallskranken Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen erstmalig oder nach langer Zeit der Anfallsfreiheit wieder epileptische Anfälle auf, kann das für die Betroffenen zu vielfältigen Problemen führen. Es gilt Fragen zu klären, wie: Können die bisherigen Tätigkeiten weiter ausgeübt werden? Ist eine Versetzung in einen anderen Arbeitsbereich notwendig? Muss der Betrieb gewechselt werden? Welche Hilfen und welche Unterstützung gibt es?

Auf Anfrage nimmt das Fachteam von LEA-BuS an einem runden Tisch im Betrieb sowie an einer Arbeitsplatzbegehung mit den verantwortlichen Fachleuten teil, und erstellt eine **Stellungnahme zur Risikobewertung des Arbeitsplatzes**, in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten.

Ziel der **Mitberatung** ist es, bestehende Arbeitsverhältnisse zu erhalten. Auf Wunsch informiert LEA BuS Vorgesetzte und MitarbeiterInnen über die Krankheit Epilepsie und über Erste-Hilfe-Maßnahmen.



## WANN einen Support beantragen?

Der Support ist zu jedem Zeitpunkt der Beratung möglich, am besten jedoch zu Beginn der Beratung, um gemeinsam mit den fallführenden NEBA BeraterInnen den möglichen Einfluss der Erkrankung auf den Beratungsprozess und die Berufswahl einzuschätzen und die Organisation von Betriebspraktika zu besprechen.

Vereinbaren Sie einen **Beratungstermin** zum Thema Epilepsie und Berufsfindung, Epilepsie und Arbeitsplatz, Epilepsie und Freizeit, etc.

Wir besprechen Ihre Fragen, die sich bis dato im Beratungsprozess mit Ihren KlientInnen ergaben.

---

### Kontakt:

#### **Mag.<sup>a</sup> Heidemarie Leitgeb**

Epilepsiefachberaterin / AHS Pädagogin / Arbeitsassistentin

Institut für Epilepsie IFE gemeinnützige GmbH  
Georgigasse 12, A-8020 Graz  
Tel. +43 (0) 664 / 60 177 – 4102  
E-Mail: [heidemarie.leitgeb@epilepsieundarbeit.at](mailto:heidemarie.leitgeb@epilepsieundarbeit.at)  
Internet: [www.epilepsieundarbeit.at](http://www.epilepsieundarbeit.at)

**vorrangig zuständig für Anfragen aus Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Wien, Burgenland**

#### **Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Pless**

Epilepsiefachberaterin / Geschäftsführerin

Institut für Epilepsie IFE gemeinnützige GmbH  
Georgigasse 12, A-8020 Graz  
Tel. +43 (0) 664 / 60 177 – 41000  
E-Mail: [elisabeth.pless@epilepsieundarbeit.at](mailto:elisabeth.pless@epilepsieundarbeit.at)  
Internet: [www.epilepsieundarbeit.at](http://www.epilepsieundarbeit.at)

**vorrangig zuständig für Anfragen aus NÖ, OÖ, Salzburg, Wien**